

von Wulf Wager

## D' Beerdigung vrschlofa



I han en Musikerkamerad aus Stetta auf de Fildra, der scho a bissle im gsetzta Alter isch. Seine Jonge dädat saga: "Wenn de scho amol uf am Friedhof bisch, no muasch dr guad ibrlega, ob sich dr Hoimweg no lohnt!"

I dät des nadierlich nie saga. Es isch a wirklich nettr Kerle ond au a ordentlicher Trompeter - aber er isch a bissle phlegmatisch. Bis der seine Nota aus dr Dasch rausgrubelt hot, hot dr Rescht von dr Kapell scho a Bier an dr Theke gholt ond leer tron-

ka. Soviel zu meim Trompetakamerad seim Gmüat.

Wenn Musiker a Engagement hend, no spricht mr von ra Mukge. Des isch a Abkürzong von "Musikalisches Geldgeschäft". Wenn en Musiker a Mukge bei ra Beerdigung hot, no spricht mr ondr Insaidr von ra Gruft-Mukge.

Von Zeit zu Zeit spielt mei Trompeterkamerad au auf ra Gruft-Mukge. Vorletzsch Woch' erscht. Sonscht kommt'r emmer z'spät. Abr do war er mol richtig pünktlich ond hot mit em Pfarrer ausmacht, dass er erscht spielt, wenn dr Leichazug vo dr Aussegnungshalle zom Grab lauft.

Es war en wonderbarer Frühlingsdag, d' Vögel hend zwitschert ond d' Sonn hot helenga zwische de Beem durchscheint. No hot sich mei Trompeterkamerad auf a Bänkle gsetzt ond isch ei'gshlofa. Von was 'r träumt hot, woiß i net. Aber ufgwacht isch'r erscht, wo d' Glocka glitta hend ond sich dr Trauerzug bereits auf da letzschte Weg gmacht hot. Er isch z' daut vrschrocka (a schö's Wortbild in dem Zammahang), hot em Hurra sei Trompetle auspackt, 's Mundstück neigsteckt ond no halb em Schlof a'gfangen zom blosa. So schnell hot der sei Notablättle ond sei In-schdrument no nia en dr Hand ghet. I hammr scho ibrlegt, ob i ehn net vor jedem Auftritt a bissle schlofa lass ond no mit ma Glöckle weck ...

Bis näggschd Woch'

Ihr  
Wulf Wager

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Wulf Wager', with a long, sweeping underline.